

Die Polizei sucht nach Brandstifter

Nach den Bränden Sonntagfrüh in Althofen prüft Polizei, ob es Zusammenhang zu Vorfällen im Jänner gibt. Diese ereigneten sich nämlich im selben Siedlungsgebiet.

PETRA LERCHBAUMER

Auf Hochtouren laufen die Ermittlungen zu den beiden Bränden, die sich Sonntagfrüh in der Stadtgemeinde Althofen ereigneten. Wie berichtet, standen binnen kürzester Zeit zwei Fahrzeuge in der Kansnitstraße in Flammen. Gegen 4.45 Uhr stand ein Transportbus, der auf einem Parkstreifen bei einer Thujenhecke abgestellt war, in Flammen. Gegen 7.30 Uhr wurden die Feuerwehrmänner zu einem Carport gerufen, der sich rund 150 Meter vom ersten Brandort entfernt befindet. Der darin abgestellte Pkw stand in Vollbrand.

„Die Brandursache steht schon fest“, sagt Luzia Steinwender vom Landeskriminalamt, die gemeinsam mit Werner Mochorko ermittelt. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. „Über die Art und Weise, wie das Feuer entzündet worden ist, können wir derzeit noch keine Auskunft geben“, sagt Steinwender. Nur so viel:

„Die Brandursache steht fest. Wie das Feuer entzündet worden ist, darüber können wir derzeit aber noch keine Auskunft geben.“

Luzia Steinwender, Ermittlerin



Ein Brand ereignete sich Sonntagfrüh in einem Carport. Ein dort abgestellter Pkw stand in Vollbrand

FF ALTHOFEN

Brandbeschleuniger sei keiner verwendet worden. Die Beamten prüfen auch, ob die beiden Brände in Zusammenhang mit jenen vom 13. Jänner dieses Jahres in Althofen stehen.

Frage nach Zusammenhang

Damals standen ein Auto in der Lastenstraße und ein rund 50 Meter entfernter Müllcontainer in Flammen. Wenig später wurden die Kameraden zu einem Feuer in

einem alten Wirtschaftsgebäude nahe der Feuerwache gerufen. „Der Täter wurde damals nicht ausgeforscht“, sagt Steinwender. Auffällig sei, dass sich alle vier Brände im gleichen Siedlungsgebiet ereigneten.

Die Ermittlungen vor Ort sind abgeschlossen. Jetzt laufen die Befragungen (siehe rechts). Steinwender geht davon aus, dass diese in der nächsten Woche abgeschlossen sein werden.

SO GEHT MAN VOR

Anrainer. Jeder Anrainer wird von den Brandermittlern persönlich befragt. Da sich bei den Brandherden Mehrparteienhäuser befinden, nehmen die Befragungen Zeit in Anspruch. **Lokalitäten.** Die Beamten suchen unter anderem auch Gaststätten auf (Was war dort in jener Nacht los? Wer hatte sich in den Lokalen aufgehalten?).

Am 13. Jänner brannte es im gleichen Siedlungsgebiet ebenfalls. In einem Fall wurde eine Müllinsel in Brand gesteckt

FF ALTHOFEN



Für Sie
DA Regionalredaktion

Hauptplatz 27a,
9300 St. Veit,
Telefon: (0 42 12) 30 88 3, Fax-DW 40,
E-Mail: st.veit@kleinezeitung.at;

Redaktion: Hannes Steinmetz (DW 21);
Petra Lerchbaumer (DW 22),
Lisa Holzfeind (DW 23);

Sekretariat: Hannelore Regenfelder (DW 10),
Mo.–Do. 8–12.30 Uhr, Fr. 8–12 Uhr;
Multimedialer Werbeberater:
Manfred Stippich 0699 14 24 22 73;
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100.